

Ansteckende Borkenflechte

Krankheitsbild

Die Borkenflechte ist eine sehr ansteckende oberflächliche Hautinfektion, die durch Bakterien (meist Streptokokken oder Staphylokokken) ausgelöst wird. Es bilden sich Eiterbläschen, die bald nach dem Entstehen platzen und mit gelb-bräunlichen Krusten eintrocknen. Fieber tritt nicht auf. Das Krankheitsempfinden ist gering.

Übertragung

Die Übertragung erfolgt durch Erreger, die auf der Haut oder der Kleidung des Kranken haften (Schmierinfektion).

Inkubationszeit

Die Zeit zwischen Ansteckung und Beginn der Krankheit beträgt 2 bis 10 Tage.

Dauer der Ansteckungsfähigkeit

Ohne Behandlung ist der Erkrankte so lange ansteckend, bis alle erkrankten Hautstellen abgeheilt sind.

Maßnahmen für Erkrankte / Betretungsverbot von Gemeinschaftseinrichtungen

Kleidung, Bettwäsche, Handtücher usw., die mit den Bakterien in Berührung gekommen sind, sollten bei 60° C gewaschen werden.

Aufgrund der hohen Ansteckungsfähigkeit sollte umgehend eine antibiotische Therapie begonnen werden. Bei leichten Formen reichen z. T. antibiotikahaltige Salben oder Cremes, bei schweren Formen sind immer Antibiotika als Saft oder Tablette anzuwenden.

Gemeinschaftseinrichtungen dürfen nicht betreten werden.

Wiedenzulassung in Gemeinschaftseinrichtungen für Kinder nach Krankheit

24 Stunden nach Beginn einer wirksamen antibiotischen Behandlung ist der Besuch der Gemeinschaftseinrichtung wieder möglich. Ohne Behandlung ist der Erkrankte so lange ansteckend, bis alle erkrankten Hautstellen abgeheilt sind.

Ein schriftliches ärztliches Attest ist erforderlich.

Wiedenzulassung in Gemeinschaftseinrichtungen für Kontaktpersonen

Ein Ausschluss von Kontaktpersonen ist nicht erforderlich.

Impfung

Eine Schutzimpfung existiert nicht.

Meldepflicht

Eltern und Gemeinschaftseinrichtungen sind zur Meldung gemäß Infektionsschutzgesetz verpflichtet.

Fragen zur Behandlung der ansteckenden Borkenflechte richten Sie bitte an Ihren behandelnden Arzt oder Ihre Ärztin.